

Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 19.11.2015 - öffentlicher Teil

Datum: 19.11.2015

Zeit: 17:00 Uhr –18:26 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Landrat

Herr Dietmar Schulze Landrat

SPD/BVB-Fraktion

Herr Herbert Heinemann SPD/BVB

Frau Susan Jahr SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt CDU

Herr Christian Hernjoki CDU

Herr Volkhard Maaß CDU

Herr Andreas Meyer CDU

bis 18:04 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen DIE LINKE

Herr Heiko Poppe DIE LINKE

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jürgen Mittelstädt BLR

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill Grüne/RdUM

Verwaltung

Herr Frank Fillbrunn 2. Beigeordneter

Frau Annette Nitschmann Amtsleiterin Sozialamt

Herr Ehrenfried Hartwig	Amtsleiter Landwirtschafts- und Umweltamt
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter

Schriftführer

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Herr Jürgen Lorenz	Berater Mobiles Beratungsteam Angermünde
Frau Karin Lorenz	Beraterin Mobiles Beratungsteam Angermünde
Herr Wolfgang Seyfried	SPD/BVB

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald	SPD/BVB	
Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Eva-Maria Meister	CDU	
Herr Martin Schmidt	SPD/BVB	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poppe begrüßt den Landrat, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, die Mitglieder des ASGA und den Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass 12 Abgeordnete des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Poppe teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit (5. Wahlperiode) am 17.09.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung Mobiles Beratungsteam „Tolerantes Brandenburg“
7. Anfragen
8. Anträge
9. Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2016
BR/401/2015
10. Bericht Jobcenter III. Quartal (Stichtag 30.09.)
BR/403/2015
11. Information zur Maßnahme der assistierten Ausbildung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemäß § 16 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II i. V. m. § 130 SGB III
BR/404/2015
12. Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Gartz
BV/387/2015

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit (5. Wahlperiode) am 17.09.2015 - öffentlicher Teil

Herr Poppe stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 17.09.2015 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Aktuelle Flüchtlings- und Asylsituation im Landkreis Uckermark

Der Landrat geht auf die aktuelle Situation zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Landkreis Uckermark ein und informiert darüber, dass mit Stand vom 13.11.2015 1.258 leistungsberechtigte Asylbewerber im Landkreis Uckermark leben. Weiterhin informiert er, dass ab Dezember 2015 erstmalig im Landkreis eine Sporthalle in Schwedt für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden soll. Weitere Unterkünfte in Prenzlau, Schwedt, Angermünde und Templin sind geplant. Weitere Informationen gibt er zum im nächsten Kreistag zu benennenden hauptamtlichen Integrationsbeauftragten.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

zu TOP 6: Vorstellung Mobiles Beratungsteam "Tolerantes Brandenburg"

Herr Lorenz erörtert, dass das Mobile Beratungsteam zur Förderung einer humanen Alltagskultur, für eine kritische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und zur Stärkung eines demokratischen Gemeinwesens gegründet wurde. Der aktuelle Schwerpunkt ihrer Arbeit besteht darin, die unterschiedlichen Gruppen ins Verständnis füreinander zu bringen. Derzeit wird eine Informationsbroschüre über Handlungsmöglichkeiten erstellt. Angeregt wird, auf der Homepage des Landkreises Uckermark eine Informationsplattform zum Thema „Flüchtlinge in der Uckermark“ einzurichten. Hier sollten Interessierte Fragen stellen können und wichtige Informationen enthalten sein. Herr Lorenz hinterlegt für interessierte Abgeordnete eine Broschüre „Reichsbürger“.

Herr Banditt äußert sich lobend über die langjährige Zusammenarbeit.

Herr Schwill möchte wissen, wer sich an das Beratungsteam wenden kann. Herr Lorenz informiert, dass jeder (Institutionen, Bürger, Bürgerinitiativen, etc.) das MBT kontaktieren kann.

Herr Regler fragt nach den derzeitigen politischen Tendenzen (rechts oder links). Herr Lorenz gibt zur Kenntnis, dass Beratungen in alle Richtungen erfolgen und eine eindeutige Tendenz hier nicht zu erkennen ist.

Herr Mittelstädt möchte wissen, ob das Mobile Beratungsteam auch an kurzfristig bekannt gemachten Veranstaltungen teilnehmen kann. Dies wird durch Herrn Lorenz bejaht.

Herr Regler erkundigt sich nach der Anzahl der Beratungen pro Monat. Herr Lorenz informiert, dass ab 10/2015 eine statistische Erhebung erfolgt.

Herr Schulze bittet alle Anwesenden darum, sich mit der Broschüre „Reichsbürger“ zu beschäftigen und informiert, dass die Anpassung der Homepage in Arbeit ist.

Herr und Frau Lorenz verlassen um 17:50 Uhr die Sitzung.

zu TOP 7: Anfragen

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 8: Anträge

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2016 Vorlage: BR/401/2015

Herr Fillbrunn informiert, dass es keine Änderungen zum Vorjahr gibt.

Herr Regler erkundigt sich, wie viele Fälle hier zugrunde liegen und ob jederzeit eine Evaluierung einzelner Bereiche möglich ist.

Herr Fillbrunn erörtert, dass seitens der Verwaltung genau diese Dinge immer aktuell gehalten werden. Aktuellstes Thema ist die Suchtberatung. Ergebnisse hierzu werden in einer der nächsten Ausschusssitzungen präsentiert.

Herr Dr. Schwill hätte gern in der Übersicht auch die Angaben zu „Wer macht was und wo“. Herr Fillbrunn sichert dies für die zukünftige Arbeit zu.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage BR/401/2015 zur Kenntnis.

zu TOP 10: Bericht Jobcenter III. Quartal (Stichtag 30.09.)

Vorlage: BR/403/2015

Herr Steffen gibt einen Überblick über die Ergebnisse der ersten drei Quartale des Jahres 2015. Auf Anregung des Ausschusses wurde eine neue Tabelle auf der Seite 4 eingefügt. Dieser ist nun die Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Verhältnis zu den zivilen Erwerbspersonen zu entnehmen. Weiterhin informiert er ausführlich zum Thema Bildung und Teilhabe (BuT).

Herr Regler erkundigt sich, ob es schon erste Erfahrungen hinsichtlich „Mindestlohnregelung“ und „Aufstocker“ gibt und ob eine Entspannung der finanziellen Situation beim Paket „Bildung und Teilhabe“ zu erwarten ist.

Herr Steffen informiert, dass die Zahl der „Aufstocker“ etwas rückläufig ist. Hier wirken mehrere Faktoren. Zum einen zeigt das Konzept zur Bekämpfung von Lohn-dumping mittlerweile seine Wirkung. Das Jobcenter hatte hierzu schon ausführlich im Ausschuss informiert. Zum anderen sind auch erste Auswirkungen des Mindestlohnes zu erkennen. Zur Frage BuT gibt er an, dass die Kinderzahlen zukünftig tendenziell rückläufig sein werden. Somit wird es voraussichtlich auch zu geringeren Auszahlungen kommen. Die Entwicklung der Einnahmen bzw. der Bundesbeteiligung kann jedoch nicht prognostiziert werden.

Herr Schulze berichtet zur regionalen Arbeitsmarktentwicklung und geht hierbei auf den Fachkräftemangel ein.

Herr Meyer verlässt um 18:04 Uhr die Sitzung.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage BR/403/2015 zur Kenntnis.

zu TOP 11: Information zur Maßnahme der assistierten Ausbildung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemäß § 16 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II i. V. m. § 130 SGB III

Vorlage: BR/404/2015

Herr Steffen informiert, dass ein Schwerpunkt in der zielgruppenorientierten Integrationsarbeit die Unterstützung und Begleitung förderungsbedürftiger junger Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf darstellt. In Ergänzung zur Arbeit im Fallmanagement U25 und mit dem Ziel der Vermittlung in betriebliche Ausbildungsverhältnisse sowie deren Begleitung bis zum erfolgreichen Abschluss und anschließender Integration in den ersten Arbeitsmarkt schreibt das Jobcenter Uckermark ak-

tuell die assistierte Ausbildung aus. Das Angebot soll ab dem 01.03.2016 zur Verfügung stehen und die ausbildungsbegleitenden Hilfen ablösen. Hierdurch soll die Zahl der Ausbildungsabbrüche minimiert werden. Für das nächste Jahr ist die assistierte Ausbildung mit 15 Teilnehmern geplant.

Herr Regler erkundigt sich nach den Kosten. Herr Steffen informiert, dass die in der Berichtsvorlage angegebenen Kosten für 15 Teilnehmer über einen Zeitraum von 2016-2020 angegeben sind. Mit jedem Teilnehmer wird ein Vertrag abgeschlossen, welcher beidseitig jederzeit kündbar ist.

Herr Poppe und Herr Banditt äußern sich positiv zur geplanten Maßnahme.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

**zu TOP 12: Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Gartz
Vorlage: BV/387/2015**

Der Landrat nennt als Gründe für die Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes die Anpassung an geltendes Recht und an die örtlichen Gegebenheiten. Er weist darauf hin, dass die Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes auf der Grundlage eines vom Wasserversorger in Auftrag gegebenen Gutachtens erfolgte und zum Verordnungsentwurf eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit öffentlicher mündlicher Anhörung durchgeführt wurde.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin